

Haushartsrede 2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Neumann, sehr geehrter erster Beigeordneter Herr Walter, sehr geehrte Frau Kilian, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, meine sehr verehrten Damen und Herren,

blickt man zurzeit auf die globalen Entwicklungen, wird man nicht viel Gutes erkennen. Vor allem Europa und wir in Deutschland bekommen die negativen Auswirkungen besonders zu spüren. Unsere Wirtschaft schrumpft, wir brauchen unbedingt wieder Wachstum, auch um unsere kommunalen Aufgaben in Zukunft erfüllen zu können.

Zum Glück ist unsere Haushaltsslage im Vergleich zu manch anderer Kommune für 2026 noch erfreulich gut und wir können bei einem ausgewogenen Haushalt zuversichtlich in das Jahr 2026 blicken. Im Ergebnishaushalt rechnet die Verwaltung mit Einnahmen von 67,36 Mio. Euro und einem ordentlichen Überschuss von ca. 90 TEUR. Unsere Liquidität wird aber in den nächsten Jahren kontinuierlich abnehmen.

Erfreulich und besonders hervorzuheben ist, dass wir für 2026 Investitionen in Höhe von 25 Mio. Euro tätigen können.

Wie schon der Haushalt 2025 wird auch der im Jahr 2026 hauptsächlich von Investitionen in Kitas, Kindergärten und im Schulbereich geprägt sein. Desweitern vom Stadteingang Stuttgarter Straße samt „Parkhaus Elsa“, Neubau Wohnanlage Hallstattweg und Sanierung Sporthalle samt Kleinspielfeld des Ganerben-Gymnasiums.

Da wir das ehemalige Krankenhausareal 2023 erwerben konnten, möchten wir ein modernes und multifunktionales Gesundheitszentrum daraus entstehen lassen und dem Gebäude wieder „neues Leben einhauchen“. Dies wird mit Investitionen verbunden sein. Unser Ziel muss und wird hoffentlich am Ende des Tages sein, eine schwarze Null zu schreiben.

Auch beim Breitbandausbau sind noch Investitionen nötig, vor allem sollten wir hier zügiger vorankommen.

Beim Starkregenkonzept sind noch nicht alle Maßnahmen umgesetzt und müssen sukzessive weiterverfolgt werden.

Beim Straßen- und Feldwegebau sind die nächsten Jahre konsequent Haushaltsmittel einzustellen, um nicht in Zukunft Millionenschäden beheben zu müssen, die dann nicht mehr realisierbar bzw. nicht mehr bezahlbar sind.

Den Erschließungen von weiteren Baugebieten in Amrichshausen, Belsenberg, Gaisbach, Garnberg und Kocherstetten stehen wir positiv gegenüber. Dringend notwendig wäre auch die Erschließung eines neuen Gewerbegebiets auf Künzelsauer Gemarkung.

Wir werden in Zukunft Architektenwettbewerben kritisch gegenüberstehen. Sie kosten viel Geld, Zeit und das Ergebnis sowie Preisleistungsverhältnis sind oft nicht stimmig.

Da die Aufgaben der Verwaltung in Künzelsau weiterhin vielfältig, anspruchsvoll und zeitaufwändig sein werden, wir aber gleichzeitig unsere Personalkosten im Auge behalten müssen, wird es unumgänglich sein mehr auf Digitalisierung zu setzen und in naher Zukunft uns auch mit KI zu beschäftigen.

Im Namen der CDU-Fraktion möchte ich mich bei der Kämmerei, stellvertretend bei Frau Kilian mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für das Aufstellen des aufwändigen Zahlenwerks für 2026 bedanken. Aber genauso gilt mein Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern allen anderen Ämtern der Stadtverwaltung für die rechtzeitige Lieferung des Zahlenmaterials.

Last but not least gilt unser Dank allen ehrenamtlich engagierten Menschen, ob jung oder alt sowie den Arbeitgebern aus Industrie-, Handel-, Gewerbe- und Familienbetrieben, die es durch ihre Steuern möglich machen, dass wir einen ordentlichen Haushalt aufstellen können. Und wir danken auch allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern vom Auszubildenden bis zum Geschäftsführer, die tagtäglich ihre Aufgaben erfüllen.

Wir stimmen dem vorgelegten Haushaltsplan und den Wirtschaftsplänen für das Jahr 2026 zu.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.